

Johannespassion in der Kirche Panitzsch

BORS DORF/PANITZSCH. Die Johannespassion von Johann Sebastian Bach ist am morgigen Sonntag 16 Uhr in der Kirche Panitzsch zu erleben. Das Oratorium für Soli, Chor und Orchester wird musikalisch umgesetzt durch Isabel Meyer-Kalis im Sopran, Susanne Krumbiegel im Alt, Patrick Grahl (Evangelist/Arien) im Tenor, Gotthold Schwarz (Christus) und Stephan Heinemann (Pilatus/Arien) im Bass sowie von Concerto Vocale und dem Sächsischen Barockorchester auf historischem Instrumentarium in kammermusikalischer Besetzung. Die Leitung hat Gotthold Schwarz. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt zehn Euro. Karten gibt es im Pfarramt und in der Bäckerei Hofmann in Panitzsch, in der Buchhaltung Leselaine Taucha, in der Musikalienhandlung Oelsner in Leipzig sowie ausreichend auch an der Tageskasse. *sp*

Mutzscher Kirche bietet Fastenaktion

GRIMMA/MUTZSCHEN. Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Motto: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge.“ Im Rahmen der Fastenaktion lädt die Kirchengemeinde zur Fastenmeditation in die Stadtkirche Mutzschen am 1., 8. und 22. März ein. Das Licht einer Kerze wird den Chorraum der Kirche erhellen. Der Ton der Klangschale wird erklingen, man spürt den eigenen Atem. Die Meditation mündet in ein Herzensgebet der alten Mönche, das mit einer geistlichen Lesung beendet wird.

Nachbarversammlung in Großzschepe

LOSSATAL/GROSSZSCHEPE. Zur Nachbarversammlung bei Kaffee und Kuchen lädt die Nachbarvereinigung Großzschepe für den morgigen Sonntag ein. Die Veranstaltung der Gemeinschaft, die am 13. Februar 1901 gegründet wurde, um sich gegenseitig bei Todesfällen zu unterstützen, beginnt 14 Uhr im Sportlerheim Großzschepe, informierte Vereinschef Thomas Fleischhammer.

Laute Töne: Naunhofer wollen mehr Geld

Städtische Angestellte protestieren vor dem Rathaus für eine Rückkehr zu den Tarifverträgen

VON ROGER DIETZE

NAUNHOF. Zum wiederholten Mal mit einem ohrenbetäubenden Trillerpfeifenkonzert empfingen die städtischen Bediensteten am Donnerstagabend die Naunhofer Stadträte vor dem Rathaus der Parthestadt, in dem diese zu ihrer Februar-Stadtratssitzung zusammenkamen. Während darin das Thema Tarifvertrag diesmal keine Rolle spielte, wurde es vor dem Verwaltungsgebäude umso heftiger debattiert.

„20 Jahre an uns gespart – es reicht!“ stand auf einigen der von den Protestierenden in den Naunhofer Abendhimmel gereckten Transparente. Eine Forderung, hinter der auch Ute Gerhardt, Erzieherin in der Fuchshainer Kita „Weltentdecker“, steht. „Es wird Zeit, dass in Naunhof endlich Tarife gezahlt werden, denn letzten Endes ist es auch eine Frage des Verdienstes, ob eine Erzieherin eine Stelle in einer der städtischen Kitas annimmt“, so die 59-Jährige, die seit 15 Jahren in Naunhof als Erzieherin tätig ist. Und die, hätte sie die Möglichkeit dazu, den Stadträten sagen würde, dass sie sich schämen sollten.

Weniger emotional fällt naturgemäß der Appell von Jürgen Kretzschmar, seines Zeichens Vorsitzender der Deutschen Verwaltungs-Gewerkschaft Sachsen (DVG), an die Naunhofer Stadträte aus. Gleichwohl fehlt es Kretzschmars Aussage nicht an Deutlichkeit. „Die Stadträte reden einfach nicht mit uns, aber verhandeln kann man eben nur, wenn man miteinander ins Gespräch kommt.“

Gesprochen über das Thema Tarifvertrag wurde bislang nur im Stadtrat. Ende Oktober vergangenen Jahres hatten die Abgeordneten mit der Begründung, sich einem hohen Druck ausgesetzt zu sehen, geheim über das Thema abgestimmt und eine Übernahme des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, der für die parthestädtische Belegschaft seit 22 Jahren nicht mehr wirksam ist, mit großer Mehrheit abgelehnt. In den Sitzungen im November und Dezember wurde mit den Stimmen der Räte der Unabhängigen Wählervereinigung (UWV), der CDU, der Bür-



Lautstarker Protest: Naunhofs städtische Angestellte fordern nach 22 Jahren wieder nach Tarif bezahlt zu werden.

Foto: Roger Dietze

gerinitiative Naunhof (BiN), der Wählervereinigung Ammelshain sowie der FDP eine von Bürgermeister Volker Zocher (parteilos) gewünschte Aufhebung des im Oktober gefassten Beschlusses abgelehnt. Auch in der Januar-Sitzung fand sich keine Mehrheit dafür, den Oktober-Beschluss aufzuheben, den die zuständige Abteilung im Landratsamt mit der Argumentation abgelehnt hatte, dass keine Gründe ersichtlich seien, die eine

geheime Abstimmung gerechtfertigt hätten.

Im Moment scheinen die Fronten festgefahren. „Wir wissen derzeit nicht, wann das Thema wieder auf die Tagesordnung des Stadtrates kommt, der Bürgermeister würde es jedoch ausdrücklich begrüßen, wenn sich einige Stadträte zu Gesprächen mit der Gewerkschaft bereitklären“, so Heike Thom aus der Geschäftsstelle des Stadtrates, die in Vertretung des

DVG-Vorsitzenden Jürgen Kretzschmar als Streikleiterin fungiert. Dieser wiederum kündigte am Donnerstag an, dass man einen langen Atem haben werde. „Wie schnell wir zu einer Einigung kommen, wird maßgeblich von der Gesprächsbereitschaft der Stadträte abhängen“, so Kretzschmar, der ausdrücklich betont, dass sich der wiederholte Protest nicht gegen den Stadtrat richten würde, weil dies einer Gewerkschaft

nicht zustehenden politischen Positionierung gleichkäme. „Wir fragen uns jedoch, ob ein gewähltes Stadtparlament einer Verwaltung verbieten kann, in Verhandlungen mit der Gewerkschaft einzutreten“, sagte der sächsische DVG-Vorsitzende, der angekündigte, dass man nicht das Feld räumen werde. Denn schließlich ginge es um durchschnittlich 160 Euro brutto mehr im Monat für jeden städtischen Angestellten.

Anzeige

EINE MUSIKALISCHE TRAUMREISE MIT MAXI ARLAND

MAXI ARLAND + DIE JUNGEN ORIG. OBERKRÄINER
MONIKA MARTIN + MAXIS TRAUMSCHIFF BALLETT

11.03.16 Grimma / Muldentalhalle
 Sichern Sie sich jetzt die Tickets bei allen VK-Stellen. Bei der Touristinfo Grimma Tel: (034 37) 98 58 285, TUI, Muldental TV

SIMPLY CLEVER SKODA

BEGINNEN SIE EIN NEUES ERFOLGSKAPITEL.

Als Serviceberater (m/w) bei SKODA.

Wachsen Sie mit SKODA über sich hinaus. Als einer der führenden Importmarken Deutschlands bietet SKODA innovative Fahrzeuge, die sich konsequent an den Kundenwünschen orientieren. Das führt zu großer Beliebtheit, stetigem Wachstum und eröffnet neue Perspektiven. Auch für Sie – denn wir brauchen Verstärkung!

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen und SKODA Partner aus Überzeugung. Unsere Mitarbeiter (m/w) schätzen das gute Betriebsklima, die abwechslungsreichen Aufgaben und die hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten, die wir zu bieten haben. Um unseren Wachstumskurs fortzusetzen, suchen wir zurzeit einen:

Serviceberater (m/w)

Ihre Aufgaben

- › Kundenbetreuung in allen Phasen des Serviceprozesses – von der Dialogannahme bis zur Fahrzeugrückgabe
- › Aktive Vermarktung von Service- und Reparaturleistungen
- › Sicherstellung der Kundenzufriedenheit und professionelles Reklamationsmanagement
- › Aktive Ermittlung der Kundenwünsche und des Reparaturbedarfs
- › Auftrags- und Terminverfolgung inklusive Qualitätskontrolle
- › Rechnungsstellung, Rechnungsprüfung und Erläuterung
- › Sicherstellung der Kundenmobilität

Ihr Profil

- › Technische oder kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung im Kfz-Gewerbe
- › Qualifizierung zum Geprüften Automobilserviceberater (m/w) oder die Bereitschaft, sie zu erlangen
- › Fundierte Markt- und Branchenkenntnisse
- › Ausgeprägte Kontaktfreude und Kundenorientierung
- › Ausgeprägter Teamgeist einschließlich der Fähigkeit und Bereitschaft zur Vernetzung mit den anderen Unternehmensbereichen im Autohaus
- › Engagement, Belastbarkeit sowie Lern- und Leistungsbereitschaft
- › Hohe Motivation

Sie finden sich in unserem Profil wieder? Sie haben Lust, mit uns und SKODA zu wachsen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunschs.

Autohaus MANZKE
 Autohaus Manzke
 Bröner Ring 2, 04668 Grimma
 Tel.: 03437 942130, Fax: 03437 942129
 jens.manzke@skoda-manzke.de, www.skoda-manzke.de

Neue Leitung für Feuerwehr Höfgen

GRIMMA/HÖFGEN. Blumen gab es auf der vorgestrigen Stadtratssitzung im Rathausaal in Grimma. Die Kameraden Ralph Seidel (31) und Jens Winkler (72) wurden durch die Grimmaer Stadträte in die Ortswehrleitung der Feuerwehr Höfgen berufen. Die Stadträte stimmten der Wahl der Ortswehrleitung der Feuerwehr Höfgen gemäß der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt zu. 29 stimmberechtigten Kameraden nahmen zuvor ihr Wahlrecht wahr. Kamerad Ralph Siedel aus Kaditzsch wurde mit 17 Stimmen zum Ortswehrleiter gewählt und Jens Winkler zum stellvertretenden Ortswehrleiter. Ihm gaben zwölf Feuerwehrleute ihre Stimme. Die Wahlen fand im Dorfgemeinschaftshaus Schkortitz und im Feuerwehrgerätehaus in Kaditzsch statt. Als Wahlvorstände fungierten dabei Sabine Kuhnert beziehungsweise Jürgen Böhme.

CDU-Stammtisch am Dienstag in Naunhof

NAUNHOF. Am kommenden Dienstag, 1. März, lädt der CDU-Stadtverband Naunhof wieder zu seinem monatlichen Stammtisch ein. „Wir wollen zu aktuellen Themen informieren, diskutieren und Lösungsansätze suchen“, sagt Michael Wolfs vom Stadtverband zum Anliegen der abendlichen Runde. Der Stammtisch findet im Stadtgutcafé, Markt 6, statt und beginnt um 19 Uhr. Interessierte Bürger und Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Stiftertafel kehrt als Duplikat ans Wurzener Gefallenendenkmal zurück

Relief wird in der Werkstatt von Joachim Hahn in Beton gegossen

VON KAI-UWE BRANDT

WURZEN/GROSSZSCHEPE. Stippvisite in Großzschepe: Mitten in der Werkstatt von Joachim Hahn liegt auf dem Boden der Kautschukabdruck der Hermann-Ilgens-Stiftertafel. Gleich links davon das bronzen Original, welches unbekanntes Täter am 11. Juni 2013 aus der Verankerung am Gefallenendenkmal auf dem Alten Friedhof rissen. Mitglieder des Wurzener Geschichts- und Altstadvereins fanden tags darauf die Tafel im Gebüsch. Den Dieben war die über 30-Kilogramm-Platte wohl zu schwer, sie ließen sie einfach liegen. Seither bemüht sich der Geschichtsverein darum, das bedeutende Denkmal wieder zu komplettieren.

Zuletzt mahnte Jürgen Schmidt, Altbürgermeister und Vereinschef, per Brief an Stadtoberhaupt Jörg Röglin (parteilos) eine rasche Lösung an (die LVZ berichtete). Und schlug zugleich vor, hierfür den 8. März zu nutzen. An diesem Tag soll im Beisein von Justizminister Sebastian Gemkow (CDU) und Honorarkonsulin Petra Löschke der schwedischen Krankenschwester Elsa Brändström gedacht werden, die als Skulptur vor dem sterbenden Soldaten dargestellt ist. Die kritischen Worte des Geschichtsvereins fruchteten. Mittlerweile wurde der Auftrag vom Stadthaus ausgelöst und an das Bauunternehmen Hahn in Großzschepe vergeben. Eben hier erkundigten sich jetzt Schmidt und Stadtchronist Wolfgang Ebert zum Stand der Arbeiten.

Firmenchef Hahn legt übrigens selbst Hand an, erklärt seinen neugierigen Gästen, dass die Ilgen-Tafel aus speziellem Beton gegossen wird. „Mit einem hohem Zementanteil und ganz feinen Glasfasern.“ Dafür verwendete der 60-Jährige zunächst einen Kautschukabdruck vom Original, der zwei Tage aushärten muss. „Die anthrazit-farbene Oberfläche des Gusses wirkt später wie Naturstein und patiniert mit der Zeit.“ Auf dem Relief zu sehen sind die Porträtköpfe Hermann

Ilgens und seiner Frau Anna Mathilde, geborene Steffen. Von der Tafel ließ der Apotheker und spätere Mäzen – der 1856 in der Altstadt 9 geboren wurde und 1940 in Dresden verstarb – gut und gern zwei Dutzend anfertigen, erzählt Vereinsvize Ebert. „Heute gibt es nur noch drei oder vier – in Leipzig und Dresden.“ Schon deshalb nimmt der Geschichtsverein die Wurzener Rarität nunmehr in Obhut und sorgt für das Duplikat am Denkmal.

Bereits im Vorfeld hatten Schmidt und Ebert ihr Vorhaben mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt und fanden im verantwortlichen Mitarbeiter Tim Tepper einen wohlwollenden Unterstützer. „Auch Herr Tepper vergewisserte sich bereits vor Ort von unserem Projekt“, so Schmidt. Hahns Wissen und Geschick überzeugten. Kein Wunder, denn die Referenzliste des Betriebes ist lang und voller historischer Gebäude, denen der Hochbaumeister und seine Mitarbeiter

wieder zu früherem Glanz verhelfen. Dazu gehören das Leipziger Hotel de Pologne in der Hainstraße, das Salamanderhaus in der Petersstraße, das Wohnhaus von Kurt Masur oder die Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar. Doch nicht nur außerhalb der Kreisgrenzen hinterließ die Firma ihre Spuren, sondern ebenso in Wurzen – am Schloss und Stadthaus sowie am Gebäude der ehemaligen Ringelnatz-Buchhandlung, Markt 11. Bevor sich Hahn Anfang 1994 selbstständig machte, arbeitete er bei der einstigen Elbo Bau AG in der Dresdener Straße. Heute beschäftigt er acht Leute.

Auf die letzte Frage an Schmidt, wer die Stiftertafel eigentlich finanziert, antwortet er: „Das Geld kommt von der Stadt, sie ist Eigentümer. Wir als Geschichts- und Altstadverein fühlen uns diesem kunsthistorisch einmaligen Denkmal verpflichtet und wollen es deswegen vollständig sehen.“

Besuch im Bauunternehmen Hahn: Firmenchef Joachim Hahn (l.), Stadtchronist Wolfgang Ebert (M.) und der Vorsitzende des Wurzener Geschichtsvereins, Jürgen Schmidt begutachten den Abdruck der Ilgen-Stiftertafel in Großzschepe.

Foto: Kai-Uwe Brandt

Anmeldung an der Pestalozzi-Oberschule Wurzen für das Schuljahr 2016/2017

Erziehungsberechtigte von Kindern der Klasse 4 können ihr Kind vom 29. Feb. bis 3. März 2016 in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr und am 4. März bis 11.00 Uhr im Sekretariat unserer Schule anmelden.

Mitzubringen sind:

- Antrag (Original)
- Halbjahresinformation (Kopie)
- Bildungsempfehlung (Original)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Informationen über LRS o.ä.
- Passbild

Schulleitung der Pestalozzi-Oberschule Wurzen
 August-Bebel-Straße 38, 04808 Wurzen
 Tel.: (03425) 85 60 260, Fax: 85 60 269
 E-Mail: pesta-ms.wurzen@t-online.de

Osterländer Geflügel kommt!

Deutschlands bester Geflügeltransporter
 Legereife Hennen (versch. Rassen, teils legendär), Hähne, Bröiler, Wachteln

Dienstag, 01. März 2016

Nächster Termin: Dienstag, 22.03.2016, 12.04.2016

Wolfshain, Containerpl.	8:00	Lüpfitz, Feuerwehr	12:20
Brandis, Bahnhof	8:20	Zschorna	12:30
Polenz, Feuerwehr	8:40	Teich/Dorfmitte	12:45
Leulitz, Bus	8:50	Höbberg	12:45
Zeitz, Containerpl.	9:00	Parkpl./Lindenstr.	13:00
Maschern, Ecke	9:10	Thammenheim	13:00
Polenzstr./Zeitler Weg	9:20	Kaufhalle	13:15
Püchau, ehem. Konsum	9:25	Falkenhain, Kirche	13:15
Lübschütz, Bus	9:40	Heyda, Bus	13:30
Nepperwitz, Am Teich	10:00	Melwitz, Bus	13:40
Deuben, FFW	10:15	Dornreichenbach	13:50
Bernewitz, Parkpl.	10:30	Bus	13:50
Wurzen, Parkpl. BfH	10:45	Kühnitzsch	14:00
Nischwitz, Parkpl. Schloß	11:00	ehem. Konsum	14:00
Thalwitz, ehem. Waage	11:30	Trebbshain, Gasthof	14:10
Böhmitz, Kirche	11:45	Kühren, Marktplatz	14:20
Rücknitz, Feuerwehr	12:00	Streben	14:30
Großzschepe, Am Dreieck	12:10	Containerplatz	14:40
		Sachsendorf, Kirche	14:40
		Burkartshain	14:50
		Feuerwehr	14:50

Andere Orte auf Anfrage!
 Anfragen und Vorbestellungen bis Donnerstag 19 Uhr
Geflügelzucht Alfons Sagemüller
 Inh. Edmund Schulte
 Adlerweg 1 - 33129 Delbrück-Westenholz
 Tel.: 05244/974946 od. 05244/8914
 Zweigbetrieb: Rudersdorfer Straße 1
 99510 Niederleißa bei Buttstädt (Apolda)
 bitte ausschneiden

Suchen ab sofort! Kellner/in
 bei überbetrieblicher Bezahlung
 Bewerbung bitte an: Trattoria
 MARCO POLO, Wurzen, Straße 31,
 04668 Grimma oder telefonisch:
 0177/2011174

Haushaltshilfe gesucht!
 Zuverlässig, tierlieb, f. ca. 5 Std./Wo. in Bennewitz
Tel. 0172/3 66 07 50

Suchen Sozialpädagogen/in
Erziehungswissenschaftler/in
Diplomlehrer/in
Ausbilder/in für Gesundheit & Soziales
Ausbilder/in Handel & Lager

Zuschriften bitte an OAZ,
 Seminarstr. 2, 04758 Oschatz
 IZ 132194